

Erster Todestag: Gedenken an Maradona

Buenos Aires. Am ersten Todestag von Diego Maradona haben Fans auf der ganzen Welt der argentinischen Fußballlegende gedacht. Zahlreiche Menschen besuchten am Donnerstag die Gedenkstätte von Maradonas erstem Verein Argentinos Juniors in Buenos Aires. In Neapel, wo der »Goldjunge« seine größten Erfolge feierte, kamen zahlreiche Fußballfans vor dem nach Maradona benannten Stadion zusammen. In der Ortschaft Garín nördlich von Buenos Aires besuchten drei Schwestern von Maradona eine Messe für den argentinischen Nationalhelden. Seine Ex-Freundin Verónica Ojeda und sein Sohn Dieguito legten Blumen am Grab nieder.

Auf Maradonas Instagram-Konto veröffentlichte der Anwalt der Familie am Donnerstag einen Vorschlag für eine offizielle Gedenkstätte in Buenos Aires. »Du bist nie von uns gegangen«, schrieb Maradonas früherer Verein Boca Junior auf Twitter. »Du bist im Herzen jedes Fans.« Der argentinische Fußballverband AFA benannte seinen Sitz in Buenos Aires in »Gebäude Diego Armando Maradona« um.

Maradona war am 25. November vergangenen Jahres in einer privaten Wohnanlage nördlich von Buenos Aires im Alter von 60 Jahren an einem Herzinfarkt gestorben. Wenige Wochen zuvor hatte er sich einer Gehirnoperation unterzogen. Offenbar waren bei der häuslichen Pflege des gesundheitlich schwer angeschlagenen früheren Spitzensportlers erhebliche Fehler gemacht worden. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen die behandelnden Ärzte und das Pflegepersonal wegen Totschlags. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/415534.erster-todestag-gedenken-an-maradona.html>